



Katholische  
Kirchengemeinde  
St. Elisabeth

## GEMEINDEBRIEF

März - Mai 2019



Thema Mitbestimmung

Mehr Leben – Gottesdienst und gut.  
Neue Gottesdienstform in Esslingen

Ökumene in der Karwoche

Passionsandachten

ESSLINGEN  
PLIENSAUVORSTADT



Editorial.....	3
Thema Mitbestimmung.....	4
Kinder, Jugendliche, Familien.....	9
Kinderseite.....	13
Internationale Gottesdienste.....	14
Gottesdienste.....	15
Aktuelles aus Kirchengemeinderat und Pfarrbüro.....	26
Angebote für Erwachsene.....	27
Adressen.....	36



■ **Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:**  
 Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth, Esslingen Pliensauvorstadt  
 Spendenkonto: Kath. Pfarramt St. Elisabeth, KSK Esslingen  
 IBAN DE88 6115 0020 0000 9788 33, BIC ESSLDE66XXX  
 Redaktion: Raphael Maier, Andreas Hable  
 Fotos: Pfarrbriefservice.de, unsplash.com, Fotolia.de mak,  
 Layout: Dorothee Krämer, Kraemerteam.de

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

heute halten Sie den ersten neu aufgelegten Gemeindebrief Ihrer Kirchengemeinde St. Elisabeth in Händen. Warum machen wir das – heute? Wir hätten ihn natürlich auch so lassen können wie er war. Aber Kirche verändert sich, zwar oft langsam, zaghaft und in viel zu kleinen Schritten. Aber sie verändert sich, weil die Menschen sich verändern und ohne Menschen gibt es keine Kirche. Ohne die engagierten Christinnen und Christen gäbe es kein Leben in den Gemeinden. Aber auch ohne die, die uns im Stillen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag Monat für Monat unterstützen, gäbe es keine Kirche in der Pliensauvorstadt so nicht. Und zu denen, die uns unterstützen, gehören auch Sie! Und dafür möchte ich mich im Namen des Kirchengemeinderates ganz herzlich bei Ihnen bedanken! Ohne Sie – Keine Kirche!

Wir möchten Ihnen mit dieser Neuauflage des Gemeindebriefes in neuer Form und mit neuen Inhalten zeigen, was Kirche vor Ort in der Pliensauvorstadt und in Esslingen tut. Außerdem gibt es ab dieser Ausgabe den ein oder anderen spannenden Artikel zusätzlich. Diese werden mal spirituell sein, mal werden sie sich mit der Kirche befassen oder wie in dieser Ausgabe, gesellschaftlich und politisch sein. Heute geht es um Mitbestimmung in verschiedenen Facetten. Um das

Mitbestimmungsrecht Jugendlicher in unseren Gemeinden und um die Europawahl, die im Mai ansteht. Warum sich der Gemeindebrief mit einem politischen Thema wie der Europawahl befasst? Weil die Europäische Union, neben all ihren Unzulänglichkeiten, in allererster Linie für Frieden, Zusammenarbeit und Menschenrechte steht. Und die sind durchaus Themen für Christen.

Was sich noch verändert hat? Einiges! Wir haben für Sie zum Beispiel die verschiedenen Angebote und Veranstaltungen, die die Gemeinde St. Elisabeth und die Katholische Kirche in Esslingen anbieten, in gemeinsamen Rubriken zusammengefasst. Wir hoffen, dass Ihnen unser neuer Gemeindebrief gefällt und freuen uns über jede Art der Rückmeldung. Gerne persönlich oder per Mail.

Und noch eines: Falls Sie beim Lesen Lust bekommen haben, in einem Redaktionsteam in St. Elisabeth mitzuarbeiten, das die zukünftigen Inhalte der nächsten Gemeindebriefe gemeinsam beschließt und anordnet, dann melden Sie sich gerne bei mir. Ich würde mich sehr freuen!

Und jetzt viel Spaß beim Durchblättern und Lesen!

Herzliche Grüße,  
 Raphael Maier, Seelsorger vor Ort in St. Elisabeth im Namen des Kirchengemeinderates



Urheber: Pulse of Europe, Pfarrbriefservice.de

## Kinder und Jugendliche ernst nehmen!

■ Katholische Kirche und Demokratie: Ein Widerspruch in sich? Sicher nicht, wenn von katholischer Jugendarbeit die Rede ist. Dort kommen Kinder und Jugendliche direkt mit demokratischen Strukturen in Berührung. Wenn zum Beispiel schon die Meinung und Stimme der Kleinsten auf der Stammesversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg gehört wird und genauso viel zählt wie die der Älteren, lernen Kinder, dass Mitbestimmung wichtig ist. Dass Kinder und Jugendliche mit Ihren Wünschen und Meinungen gehört werden, passiert in der Kirche insgesamt allerdings noch nicht oft genug.

Das Jahr der Jugend, das Bischof Gebhard Fürst am 25. November 2018 ausgerufen hat, rückt nun

genau das in den Fokus: Die Anliegen von Kindern und Jugendlichen sollen gehört werden und sie sollen mitbestimmen, denn es geht in der Kirche auch um sie. Es geht um sie, wenn Gemeinden ihnen Räume und finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, wenn pastorales Personal sich Zeit für sie nimmt, wenn es jugendgemäße Gottesdienste mit ansprechender Musik gibt... Oder eben nicht.

Kinder und Jugendliche ernst nehmen! Das ist eine Aufgabe für die Kirche, aber auch für die Gesellschaft und die Familien. Wenn wir eine Kirche und eine Gesellschaft wollen, in denen sich Menschen engagieren, dann müssen Kinder und Jugendliche erleben können, dass es auch auf sie ankommt und dass sie etwas bewegen können.

Bei der Wahl des Mittagessens, des Landtages und der Ausstattung der Gemeinderäume.

*Raphael Maier, Pastoralreferent*

## Mitbestimmung – Eine großartige Sache!

■ Ob privat oder öffentlich - Heute ist es leicht, sich einzubringen. Im Internet kann jeder mit Account in verschiedensten Foren kommentieren. Oder man kann wählen gehen. Oder sich in einer Gewerkschaft oder einem Verein organisieren. Das alles hat mit der Möglichkeit der Mitbestimmung und des Gehört Werdens zu tun.

Dass das heute so problemlos geht, ist etwas, wofür sich andere sehr lange einsetzen mussten, wofür auch gekämpft wurde. Wer heute Angestellter ist, profitiert von vielen Arbeitnehmerrechten. Diese wurde im 19. Jahrhundert im Wesentlichen von Gewerkschaftern erstritten.

Auch für das Recht seine Regierung selbst wählen zu dürfen, musste jahrhundertlang gekämpft werden. Und als es ein Wahlrecht für alle gab, waren mit „alle“ zunächst einmal nur Männer gemeint. Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts durften in Deutschland allein Männer wählen. Erst 1919 durften auch Frauen in Deutschland zum ersten Mal wählen und auch dafür haben Frauen Jahrzehnte gekämpft – Heute ist es in Deutschland selbstverständlich, dass Männer und Frauen das gleiche Wahlrecht haben und dass es umfassende Arbeitnehmerrechte gibt.

Der gesetzliche Mindestlohn allerdings ist ein recht junges Gesetz.

Das Problem, das dahinter steckt, ist so alt, wie die Erwerbsarbeit selbst. Denn nicht immer war es so, dass ein Arbeiter oder ein Angestellter von seinem Lohn gut leben konnte und eine Familie ernähren. Jesus wäre aber definitiv ein Verfechter des gesetzlichen Mindestlohnes gewesen. Die Bibel berichtet, dass Jesus einmal eine Geschichte erzählt hat. Es geht dabei um einen Weinbergbesitzer, der Arbeiter braucht, die in seinem Weinberg arbeiten. Wie es zu dieser Zeit üblich war, heuert der Weinbergbesitzer morgens um 7 Uhr auf dem Marktplatz die ersten Arbeiter an. Dort standen die Männer, und warteten, bis sie gebraucht wurden. Allerdings oft nur einen Tag lang, wofür sie dann einen Lohn bekamen. Die ersten Arbeiter gehen also in den Weinberg zum Arbeiten. Aber offenbar reichen diese Männer noch nicht aus, damit die Arbeit getan werden kann, denn der Weinbergbesitzer geht nochmals um 12 Uhr, um 15 Uhr und um 17 Uhr auf den Marktplatz, um Arbeiter anzuwerben. Gearbeitet wird bis 18 Uhr. Dann ist Feierabend und der zuvor vereinbarte Lohn wird den Tagelöhnern ausbezahlt. Und – es bekommt jeder Arbeiter dasselbe. Eine riesige Ungerechtigkeit, weil die einen 11 Stunden gearbeitet haben und einige nur 1 Stunde? Dazu muss man wissen, dass der Lohn, den die Männer bekamen, die um 7 Uhr begonnen haben, genau reichte, um einen Tag über

## Ich und die EU - die EU im Alltag



www.bpb.de

die Runden zu kommen. Wenn nun aber der Weinbergbesitzer denen, die er erst später zur Arbeit angeworben hatte, weniger als den ersten gegeben hätte, dann hätten sie hungern müssen – und mit Ihnen ihre Frauen und Kinder. Der Weinbergbesitzer schenkt also gewissermaßen den notwendigen Rest dazu. Damit alle genug zum Leben haben. Das ist Jesus wichtig: Jeder soll genug zum Leben haben!

Heute ist es glücklicherweise nicht mehr so, dass ein Angestellter auf die Barmherzigkeit des Arbeitgebers angewiesen ist, damit er und seine Familie überleben können – aber überleben und an der Gesellschaft teilnehmen können, das sind zwei unterschiedliche Dinge.

Es macht für das eigene Leben einen wesentlichen Unterschied, ob ich mit Freunden ins Kino oder ins Konzert gehen kann, ob ich meinen Kindern Fußballschuhe kaufen

oder das Schullandheim bezahlen kann, oder ob das nicht geht. Und mit dem gesetzlichen Mindestlohn ist vieles nicht möglich, was Menschen an der Gesellschaft teilhaben lässt. Vom sogenannten Hartz 4, also dem Arbeitslosengeld 2, ganz zu schweigen. Es gibt also durchaus auch heute noch Felder, auf denen sich persönliches Engagement und das Recht auf Mitbestimmung positiv auswirken können. Übrigens: Am 26. Mai ist die Wahl des neuen EU-Parlaments. Eine gute Gelegenheit, mitzubestimmen, welche Parteien wie stark vertreten sein werden. Und falls Sie der Meinung sind, dass die Europäische Union wenig mit Ihnen persönlich zu tun hat, werfen Sie doch bitte einen Blick auf das Schaubild. Ich bin mir sicher, Sie finden einige Bereiche, die Sie betreffen. Bestimmen Sie also mit! *Raphael Maier, Pastoralreferent Seelsorger in St. Elisabeth*

## Menschenwürde ist in unserer DNA

Interview mit Klaus Welle, dem Generalsekretär des Europäischen Parlaments, zu Sinn und Herausforderungen der EU



europarl.europa.eu

■ Robert Schuman steht gerade im Prozess der Seligsprechung, und auch für Alcide de Gasperi hat die diözesane Phase eines solchen Verfahrens begonnen. Die Gründungsgeschichte der Europäischen Union ist eng mit dem Engagement von Katholiken verbunden. Darauf macht Klaus Welle, Generalsekretär des Europäischen Parlaments, im Interview mit Radio Vatikan aufmerksam.

Herr Welle, wir steuern auf einen Wahlkampf zu. Im Mai 2019 ist Europawahl. Gleichzeitig steht die Idee Europa ein bisschen unter Druck. Wo sind, aus der Sicht des Parlaments, die Herausforderungen, die eine Rolle spielen werden, wenn es darum geht zu wählen?

Klaus Welle: Wir sind uns alle bewusst, dass es Auseinandersetzungen mit Russland gibt, es gibt Schwierigkeiten in der islamischen Welt, es gibt eine veränderte amerikanische Politik zu Europa, aber auch global. Wir haben mit dem Brexit zu kämpfen, und gleichzeitig wissen wir, dass die europäische Einigung die beste Form ist, mit solchen Herausforderungen umzugehen und weiterhin selbstbestimmt zu leben.

Warum funktioniert das denn nicht? Es gibt ja immer mehr Tendenzen weg

vom Gemeinsamen hin zu Nationalem, hin zu populistischen Nationalismen. Wenn die Chance im Gemeinsamen liegt, warum ist das Gemeinsame dann nicht attraktiv?

Klaus Welle: Es ist nicht so, dass es nicht in der Vergangenheit auch schwierig gewesen wäre. Eigentlich gab es in jedem Jahrzehnt eine große Herausforderung. In den 50er Jahren mussten sich Deutsche und Franzosen verständigen, was schwierig war. In den 60er Jahren hat De Gaulle die Politik des Leeren Stuhls betrieben, in den 70er Jahren war die Debatte über Eurosklerose, in den 80er Jahren wollte Margaret Thatcher ihr Geld zurück. In den 90er Jahren haben wir uns bemüht, eine gemeinsame Währung einzuführen mit viel Skepsis. In den 2000er Jahren gab es dann die große Finanzkrise. Also, es gab immer Herausforderungen.

Die Frage ist, ist die jetzige Generation bereit, diese Zusammenarbeit zu erneuern? Wir sehen, dass es dazu eigentlich keine Alternative gibt. Die Welt wird gefährlicher, die Auseinandersetzungen zwischen den Großmächten werden deutlich schärfer, wie wir gerade sehen zwischen den USA und China. Die

Europäer können eigentlich nur gemeinsam diese Herausforderungen bestehen.

Wie werben Sie für Demokratie in Europa?

Klaus Welle: Man muss auf der einen Seite die große historische Perspektive aufzeigen, aber man darf nicht aus dem Alltag flüchten. Also man muss auch begründen, warum wir etwas konkret tun, um Lebensverhältnisse von Menschen zu verbessern. Das muss zusammengehen. Wir bereiten konkret für die Europawahl Leistungsbilanzen vor, für 1.400 verschiedene Städte, Gemeinden, Regionen in der Europäischen Union, wo wir konkret sagen, was haben wir für diese Stadt, für diese Region getan als Europäische Union. Es gibt viele gute Geschichten, die man erzählen kann. Wir bereiten auch 400 Geschichten zu Sachthemen vor. Was tun wir gegen Diabetes? Was tun wir für Leute, die gerne Fußball im Ausland gucken möchten? Die praktische Relevanz im Alltag ist gleichberechtigt zur großen Mega-Erzählung von Frieden und Selbstbestimmung.

Auch vom Papst gab es ja Lob für die europäische Idee des Friedensprojektes und die Pflege der europäischen Traditionen. Es gab allerdings auch ein bisschen Kritik. Ist von dem, was der Papst den Abgeordneten gesagt hat, etwas hängen geblieben?

Klaus Welle: Das war ein sehr eindrucksvoller Besuch. Der Papst hat mit seinem Besuch auch deutlich gemacht, wie wichtig ihm die

europäische Demokratie ist. Er hat das Europäische Parlament besucht und zu allen Abgeordneten gesprochen. Ich glaube, wir haben etwas gemeinsam, nämlich die Erkenntnis, dass wir Dialog brauchen, Verständigung, Kompromiss – und dass radikale Lösungen am Ende keine Lösungen sind. Insofern ist Europa ein Friedensprojekt, auch in der Art und Weise, wie wir versuchen, Konflikte zu lösen.

Gibt es einen genuin päpstlichen, religiösen Beitrag, der bei diesem Projekt geleistet werden könnte?

Klaus Welle: Die Gründungsgeschichte der Europäischen Union ist ja nicht zu trennen von dem Engagement von Katholiken. Robert Schuman steht ja im Prozess der Seligsprechung. Auch Alcide de Gasperi ist sehr anerkannt von der katholischen Kirche in seinem katholischen Wirken. Auch aus katholischer, christlicher Überzeugung heraus haben sie ihr Engagement entwickelt, auf den Trümmern des Zweiten Weltkriegs. Das ist Teil unserer DNA, unserer Geschichte, dessen, dass wir glauben, dass nicht Nationalismus ein Weg ist, sondern Kooperation, Kompromiss, Konsens. Dass die Achtung des Menschen in seiner persönlichen Würde die Basis sein muss für Politik und europäisches Engagement.

*Das Interview führte Pater Bernd Hagenkord.*

*Quelle: www.vaticannews.va, 19. November 2018, In: Pfarrbriefservice.de*

## „72-Stunden-Aktion – uns schickt der Himmel“

■ Vom 23. Mai – 26. Mai findet die Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Mitgliedsverbände statt. Dabei ist der Name Programm: In 72 Stunden soll die Welt ein bisschen besser gemacht werden. In 72 Stunden können Gruppen vor Ort politische, ökologische, interreligiöse oder international ausgerichtete Projekte umsetzen. Dabei setzen sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vor Ort für eine offene und solidarische Gesellschaft ein.



Falls Ihre Kinder Lust haben, dabei zu sein, wenden Sie sich an das katholische Jugendreferat Esslingen-Nürtingen: [jugendreferat-es-nt@bdkj.info](mailto:jugendreferat-es-nt@bdkj.info). Weitere Informationen gibt es auf [72Stunden.de](http://72Stunden.de).



Jeden 2. Sonntag im Monat in der St. Elisabeth Kirche um 10.30 Uhr\*

2019:

13. Januar, 10. Februar, 10. März, 14. April, 12. Mai, KEINE Kiki im Juni\*, 14. Juli, Ferien im August, 8. September, 13. Oktober, 10. November, 1. Dezember\* um 9.30 Uhr in der Südkirche

■ Wir laden alle Kinder herzlich ein, mit uns zusammen Kindergottesdienst zu feiern! Lieder singen, Bibelgeschichten erleben, beten, Spaß haben. Wer möchte, bringt dazu auch gerne seine Eltern mit. Wir freuen uns auf euch!

## Kinderfranziskusfest

Bald ist es wieder soweit. Wir feiern am 1. Mai das Kinderfranziskusfest auf dem Klosterberg in Siessen

Dieses Jahr lautet unser Motto:  
**Du bist beschirmt.**

■ Herzlich eingeladen sind alle Kinder bis 13 Jahre und ihre Familien. Groß und klein sind willkommen. Seit Jahren tummeln sich an diesem Tag auf dem Klosterberg viele Menschen. Wir feiern, spielen und erfahren etwas über das Leben des Heiligen Franziskus. Jedes Jahr gibt es allerlei kreative Mitmachangebote, Spiele und ein Theaterstück, das Kinder einstudieren und vorführen.



### Tagesverlauf

- **10.00 Uhr** Auftakt mit Liedern und einem Theaterstück aus dem Leben des heiligen Franziskus
  - **11.15 Uhr** Spielmarkt mit vielen Möglichkeiten
  - **15.00 Uhr** Eucharistiefeier an verschiedenen Orten
- Bitte mitbringen: Verpflegung für den Tag, Sonnen- und Regenschutz

## Firmung 2019 in Esslingen

■ Am 30. März feiern um 10 Uhr sowie um 15 Uhr im Münster St. Paul Jugendliche aus unserer Gesamtkirchengemeinde die Firmung. Firmspender ist Domkapitular Dr. Stäps.



Komm doch einfach mal im Gruppenraum im Häuserhaldenweg 36 vorbei – Wir freuen uns auf Dich!  
Tel.: 0711-88246297.

## Pfadfinder DPSG Esslingen



**Gruppenstunden:**  
**BIBER**

(4 - 6 Jahre):  
donnerstags 16:00 Uhr - 17:20 Uhr



**WÖLFLINGE**

(6 - 10 Jahre):  
donnerstags 17:30 Uhr - 19:00 Uhr



**JUNGPFADFINDER**

(10 - 13 Jahre):  
freitags 17:45 Uhr - 19:30 Uhr



**PFADFINDER**

(13 - 16 Jahre):  
montags 18:45 Uhr - 20:15 Uhr



**ROVER**

(16 - 21 Jahre):  
dienstags 19:30 Uhr - 21:00 Uhr



Infos auf [www.dpsg-esslingen.de](http://www.dpsg-esslingen.de)

## Von Biber zu Biber

■ Eigentlich sind die Biberreferenten nur Sonntags in der Biberausstellung tätig, aber für die Esslinger Bibergruppe legte unser Biberreferent eine Sonderschicht ein und so



konnte ein besonderer Biber-Kurs zur regulären Gruppenstunde stattfinden. Am Naturschutz-Zentrum in Plochingen angekommen wurden wir schon von Herr Amann empfangen; es gab eine tagesaktuelle Biber Spur ganz in der Nähe am Ufer des Neckars. Da Pfadfinder ja „Allzeit bereit“ sind, wurde spontan umdisponiert, wir ließen die Rucksäcke auf, unsere wettergerechte Kleidung an und los ging es, das Tageslicht nutzend, auf unsere Biber Expedition. Sich der Sichtungsstelle nähernd konnten wir schon von weitem den angenagten Baum erkennen, wie ein heller, breiter Ring zogen sich die Nagespuren um den Stamm. Der Biber hatte beachtliche Arbeit geleistet, dicke Späne lagen verstreut um den Baum herum. Jeder Biber konnte sich einen aussuchen und als „Biberschatz“ im Rucksack verstauen. Die Biber

staunten wie ihre vier-beinigen Namensgeber in der Lage waren innerhalb von zwei, drei Nächten einen ganzen Stamm zu durchnagen. Vor allem im Winter, erklärte Herr Amann, wenn der Vegetarier keine Kräuter oder Blätter findet, nagt er die Rinde von Ästen und Bäumen an. Aber auch zum Dammbau benötigt der Baumeister Baumstämme. Das ist auch der Grund, warum nicht alle so begeistert von der Rückkehr der Biber sind, dabei würde ein einfacher Maschendraht um den Stamm schon Abhilfe schaffen und ungewollte Baumfällungen verhindern. Über die Brücke ging es dann zu einem eingestürzten Biberbau, welcher in die Uferböschung eingegraben war. Mittels einer Taschenlampe konnten wir deutlich die unterirdischen Gänge und deren Abzweigungen sehen, der Zugangstunnel kam vom Wasser her. Auf dem Rundweg ging es dann zurück ins Naturschutzzentrum. Nach einer kleinen Vesperpause konnten wir die scharfen Zähne, die dicken Krallen an den Schwimmhäuten und die typische Biberkelle an einem Präparat genau in Augenschein nehmen. Als zum Abschluss noch ein zwei Meter großes Bibermaskottchen aus Plüsch (eine verkleidete Biber-Leiterin) den Raum betrat, war die Freude groß. Die zweibeinigen Biber waren sich einig, auch wenn die vierbeinigen Biber mal was anstellen, es ist toll dass die Biber wieder bei uns heimisch werden.



### Welcher Schatten passt?

Was für ein Gesumme. Im Frühling tummeln sich schon jede Menge Insekten. Tina hat sogar Nisthilfen gebaut. Eine Hummel hat sich an der sonnigen Hauswand niedergesetzt. Nur ein Schatten passt genau zu der Hummel. Findest du ihn?

### Wusstest du schon?

Nach den Gesetzen der Aerodynamik kann die Hummel eigentlich nicht fliegen. Die Flügel sind viel zu klein um den dicken Körper zu tragen. Die Hummel weiß das nicht und fliegt trotzdem. Sie wurden schon auf der Höhe von 5000 Metern gesehen und sind damit die Insekten, die am höchsten auf der Welt fliegen können.



## Gottesdienste



### Gottesdienste in deutsch

- 1. Sonntag im Monat 09:00 Uhr Eucharistiefeier
- 2. Sonntag im Monat 10:30 Uhr Eucharistiefeier
- 3. Sonntag im Monat 10:30 Uhr Wortgottesfeier
- 4. Sonntag im Monat 09:00 Uhr Eucharistiefeier (in ungeraden Monaten Wortgottesfeier)



### Gottesdienste in italienisch

- 1. Sonntag im Monat 11:00 Uhr Eucharistiefeier
- 2. Sonntag im Monat 11.45 Uhr Eucharistiefeier
- 3. Sonntag im Monat 11.45 Uhr Wortgottesfeier
- 4. Sonntag im Monat 11.00 Uhr Eucharistiefeier



### Gottesdienste in englisch

- African catholic english community jeden Sonntag 13:30 Uhr Eucharistiefeier



### Gottesdienste in slowenisch

- 4. Sonntag im Monat 17:00 Uhr Eucharistiefeier

### Gottesdienste im städtischen Pflegeheim,

Pliensauvorstadt  
01.03., 15.03., 29.03., 19.04., 26.04.,  
10.05., 24.05., 07.06.  
jeweils um 15:30 Uhr

## Aschermittwoch 6.3.2019

■ „Bedenke Mensch, daß du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“, lassen sich die Kirchgänger am Aschermittwoch sagen und dabei Staub in Kreuzform auf die Stirn zeichnen. Auch wir wollen in St. Elisabeth diesen alten Ritus

wieder anbieten und laden ein zum **Aschermittwochgottesdienst am 6.3.2019 um 19:00 Uhr** in St. Elisabeth.

Am Anfang werden die mitgebrachten Palmwedel des letzten Jahres verbrannt.

St. Maria Mettingen	St. Albertus Magnus	St. Maria Berkheim	St. Augustinus	Hl. Dreifaltigkeit
		18.00 Eucharistiefeier		18.30 Eucharistiefeier
9.00 Eucharistiefeier Anschl. Gemeindeversammlung	10.30 Wortgottesfeier		10.30 Eucharistiefeier, Anschl. Taufe	
18.30 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz	18.00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz	19.00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz	19.00 Wortgottesfeier mit Aschenkreuz	
18.00 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier			
9.00 Eucharistiefeier	10.30 Wortgottesfeier in der Krypta	10.30 Eucharistiefeier	10.30 Wortgottesfeier	10.30 Eucharistiefeier mit Erstkommunion Kinder
18.00 Wortgottesfeier in der Lukaskirche		18.00 Eucharistiefeier		
10.30 Wortgottesfeier	10.30 Eucharistiefeier und Kinderkirche		10.30 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier in der Lukaskirche	18.00 Eucharistiefeier			
10.30 Eucharistiefeier mit Kirchenchor	10.30 Eucharistiefeier	10.30 Wortgottesfeier	9.00 Eucharistiefeier mit Ugandafrühstück	10.30 Wortgottesfeier anschl. Fastenessen
	18.00 Eucharistiefeier		18.00 Eucharistiefeier	

# GOTTESDIENSTE MÄRZ 2019

Tag   Anlass	St. Paul	St. Katharina	St. Josef	St. Elisabeth	St. Maria Mettingen	St. Albertus Magnus	St. Maria Berkheim	St. Augustinus	Hl. Dreifaltigkeit
<b>So, 31. März</b> 4. Sonntag in der Fastenzeit (Laetare)  Beginn der Sommerzeit	10.30 Eucharistiefeier St. Paul gemeinsamer Esslinger Sonntag 11.45 italienische Eucharistiefeier in St. Elisabeth 12.30 kroatische Eucharistiefeier in St. Paul 13.30 englische Eucharistiefeier (ACEC) in St. Elisabeth 19.00 Eucharistiefeier								

# GOTTESDIENSTE APRIL 2019

Tag   Anlass	St. Paul	St. Katharina	St. Josef	St. Elisabeth	St. Maria Mettingen	St. Albertus Magnus	St. Maria Berkheim	St. Augustinus	Hl. Dreifaltigkeit
<b>Sa, 6. April</b>	16.30 Beichte Pfr. Eke		18.30 Eucharistiefeier mit Bußfeier				18.00 Eucharistiefeier zum Hungertuch		18.30 Eucharistiefeier
<b>So, 7. April</b> 5. Sonntag der Fastenzeit	10.30 Eucharistiefeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 17.00 Meditation zur Grieshaber-Ausstellung 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Wortgottesfeier	10.30 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier 11.00 italienische Eucharistiefeier 13.30 englische Eucharistiefeier (ACEC)	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier an- schl. Fasten- essen		10.30 Eucharistiefeier  18.00 Bußfeier	
<b>Sa, 13. April</b>	16.30 Beichte Pfr. Marx 17.00 kroatische Beichte und Eucharistiefeier 20.00 Nacht der Licher				18.00 Eucharistiefeier	18.00 Eucharistiefeier mit Bußfeier			
<b>So, 14. April</b> Palmsonntag	10.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe als Familien-gottesdienst mit Erstkommunionkinder 12.30 kroatische Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier mit Bußfeier	9.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe	10.30 Eucharistiefeier als Familien-gottesdienst mit Palmprozession und Erstkommunion Kinder	10.30 Wortgottesfeier 11.45 italienische Eucharistiefeier 13.30 englische Eucharistiefeier (ACEC)	10.30 Wortgottesfeier als Familien-gottesdienst mit Palmweihe	10.30 Eucharistiefeier mit Erstkommunion Kindern und Kinderkirche	10.30 Eucharistiefeier als Familien-gottesdienst mit Palmprozession und Erstkommunion Kinder	10.30 Eucharistiefeier als Familien-gottesdienst mit Palmprozession und Erstkommunion Kinder	10.30 Wortgottesfeier als Familien-gottesdienst mit Palmprozession und Erstkommunion Kinder mit Jugendband
<b>Do, 18. April</b> Gründonnerstag	20.00 kroatische Eucharistiefeier	20.00 Eucharistiefeier 21.30 Liturgische Nacht	19.00 Eucharistiefeier 21.00 Liturgische Nacht	18.00 Pessachmahl im Antonius Saal 20.30 Italienische Eucharistiefeier		18.00 Eucharistiefeier	20.30 Taizé Meditation „wacht und betet“ / Anbetung bis 24 Uhr	18.00 Eucharistiefeier Anschl. Stille Anbetung 19.30 Pessachmahl und Anbetung	18.00 Wortgottesfeier Agapefeier und Aussendung des Besuchsdienstes

# GOTTESDIENSTE APRIL 2019

## GOTTESDIENSTE

Tag   Anlass	St. Paul	St. Katharina	St. Josef	St. Elisabeth	St. Maria Mettingen	St. Albertus Magnus	St. Maria Berkheim	St. Augustinus	Hl. Dreifaltigkeit
<b>Fr, 19. April</b> Karfreitag vormittags  Karfreitag nachmittags	10.00 Kreuzweg Frauen in der Marienkapelle 11.00 Kinderkreuzweg 15.00 Karliturgie 17.30 Karliturgie kroatische Gemeinde 19.30 Karmette		11.00 Kinderkreuzweg 15.00 Karliturgie mit ökumenischem Chor	15.00 Karliturgie ACEC 19.00 Via crucis Italienische Gemeinde	11.00 Kinderkreuzweg 15.00 Karliturgie mit Schola	15.00 Karliturgie 16.30-18.00 Gebet beim Hl. Grab Krypta	10.00 Kinderkreuzweg 15.00 Karliturgie mit Chor	10.00 ökumenischer Jugendkreuzweg mit Cantamus 18.00 Karmette mit Schola	10.00 Kinderkreuzweg 15.00 Karliturgie
<b>Sa, 20. April</b> Karsamstag	17.00 Osterfeier für Familien 20.30 kroatische Osternacht	21.00 Wortgottesfeier als Lichtfeier	18.00 Kinderosterfeier 21.00 Eucharistiefeier zur Osternacht	16.00 Segnung der österlichen Speisen slowenisch 22.30 italienische Eucharistiefeier zur Osternacht	21.00 Wortgottesfeier zur Osternacht mit Agape	9.00-12.00 Gebet beim Hl. Grab Krypta 10.00 Kreuzweg 21.30 Eucharistiefeier zur Osternacht mit Agape	21.00 Lichtfeier mit Taufe	21.00 Eucharistiefeier zur Osternacht und Agape	20.30 Wortgottesfeier zur Osternacht mit Agape
<b>So, 21. April</b> Ostersonntag	5.30 ökumenische Osternacht 10.30 Eucharistiefeier mit Chor 12.30 kroatische Eucharistiefeier 18.00 Vesper 19.00 Eucharistiefeier		10.30 Eucharistiefeier	5.30 Wortgottesfeier zur Osternacht 11.00 italienische Eucharistiefeier 13.30 englische Eucharistiefeier ACEC		10.30 Eucharistiefeier mit Chor und Orchester 18.00 Abendgebet	10.30 Eucharistiefeier mit Chor 18.00 Vesper mit Schola		
<b>Mo, 22. April</b> Ostermontag	10.30 Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier mit Chor	10.30 ökumenischer Gottesdienst Im Gemeindezentrum Hainbachtal		10.30 Eucharistiefeier als Familiengottesdienst	9.00 Wortgottesfeier Sirnau 9.00 Emmausgang nach Zell	9.00 Eucharistiefeier	9.15 Emmausgang 10.30 Wortgottesfeier	10.30 Eucharistiefeier mit ökumenischem Kirchenchor
<b>Sa, 27. April</b> Petrus Canisius	16.30 Beichte Pfr. Möhler		18.30 Taizégebet		18.00 Eucharistiefeier in der Lukaskirche	18.00 Eucharistiefeier			
<b>So, 28. April</b> Weißer Sonntag	10.30 Wortgottesfeier 19.00 Eucharistiefeier mit Einzelfirmung	10.00 Eucharistiefeier 50 Jahre Kirchweih	10.30 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier 11.00 italienische Eucharistiefeier 13.30 englische Eucharistiefeier (ACEC) 17.00 slowenische Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier zur Erstkommunion 18.30 Dankandacht	10.30 Wortgottesfeier	10.30 Eucharistiefeier zur Erstkommunion	9.00 Wortgottesfeier

**Krankenhaus** Jeden Sonntag um 10.00Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)

# GOTTESDIENSTE MAI 2019

## GOTTESDIENSTE

Tag   Anlass	St. Paul	St. Katharina	St. Josef	St. Elisabeth	St. Maria Mettingen	St. Albertus Magnus	St. Maria Berkheim	St. Augustinus	Hl. Dreifaltigkeit
<b>Mo, 4. Mai</b> Florian, Märtyrer	16.30 Beichte Pfr. Möhler		18.30 Eucharistief-eier						18.30 Eucharistief-eier
<b>Mo, 5. Mai</b> 3. Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistief-eier 12.30 kroatische Eucharistief-eier 19.00 Eucharistief-eier	9.00 Wortgot-tes-feier	10.30 Eucharistief-eier zur Erstkom-munion	9.00 Eucharistief-eier 11.00 italienische Eucharistief-eier zur Erstkommunion 13.30 englische Eucha-ristief-eier (ACEC)	9.00 Eucharistief-eier	10.30 Eucharistief-eier 18.00 Mai-andacht	10.30 Eucharistief-eier zur Erstkom-munion	10.30 Eucharistief-eier 18.00 Maian-dacht mit Innen-prozession	
<b>Sa, 11. Mai</b>	16.30 Beichte Pfr. Scheifele		18.30 Taizégebet		18.30 Eucharistief-eier	18.00 Eucharistief-eier	18.00 Eucharistief-eier		
<b>So, 12. Mai</b> 4. Sonntag der Osterzeit	10.30 Wortgottes-feier 12.30 kroatische Eucharistief-eier 19.00 Eucharistief-eier	10.30 Eucha-ristief-eier zur Erstkommu-nion	10.30 Wortgottes-feier	10.30 Eucharistief-eier mit ökumenischer Kinderkirche 11.45 italienische Eucharistief-eier 13.30 englische Eucha-ristief-eier (ACEC)	10.30 Eucharistief-eier zur Erstkom-munion 18.30 Maiandacht	10.30 Wort-gottes-feier 18.00 Maiandacht Sirnau		9.00 Wortgottes-feier 18.00 Maian-dacht	10.30 Eucharistief-eier zur Erstkom-munion 18.00 Dankandacht zur Erstkommunion
<b>Sa, 18. Mai</b> Hl. Papst Johan-nes I.	16.30 Beichte Pfr. Eke		18.30 Eucharistief-eier		18.30 Wortgottes-feier in der Lukas-kirche		18.00 Eucharistief-eier		
<b>Sa, 11. Mai</b> 5. Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistief-eier zur Erstkommunion 12.30 kroatische Eucharistief-eier 19.00 Eucharistief-eier Dekanatsgottesdienst mit Familienpflege und Chorazon	9.00 Eucha-ristief-eier	10.30 Wortgottes-feier	10.30 Wortgottes-feier 11.45 italienische Eucharistief-eier 13.30 englische Eucha-ristief-eier (ACEC)	10.30 Wortgottes-feier	10.30 Eucharistief-eier zum Ab-schluss der Erst-kommunion und Kinderkirche		10.30 Eucharistief-eier	10.30 Eucharistief-eier mit Kirchen-chor
<b>Sa, 25. Mai</b>	16.30 Beichte Pfr. Marx		18.30 Taizégebet		18.30 Eucharistief-eier in der Lukaskirche	18.00 Eucharistief-eier			
<b>So, 26. Mai</b> 6. Sonntag der Osterzeit	10.30 Eucharistief-eier 12.30 kroatische Eucharistief-eier 19.00 Eucharistief-eier	9.00 Eucha-ristief-eier	10.30 Wortgottes-feier	9.00 Wortgottes-feier 11.00 italienische Eucharistief-eier 13.30 englische Eucha-ristief-eier (ACEC) 17.00 slowenische Eucha-ristief-eier	10.30 Eucharistief-eier 18.30 Maiandacht	10.30 ökum. Gottesdienst TVL Dulkhäusle 125 Jubiläum 10.30 ökum. Gottesdienst zum Gemeindefest an der Martinskirche	10.30 Wortgottes-feier 18.00 feierliche Maiandacht	10.30 Wortgot-tes-feier als Famili-engottesdienst	9.00 Eucharistief-eier 18.00 Maiandacht
<b>Sa, 30. Mai</b> Christi Himmelfahrt	19.00 Eucharistief-eier	9.00 Eucha-ristief-eier mit Chor u. Ösch-prozession m. Kindern	Siehe St. Katharina	Siehe St. Katharina	Siehe St. Katharina	10.30 Eucha-ristief-eier mit Ösch-prozession Sirnau	siehe St. Albertus	siehe St. Albertus	siehe St. Albertus

**Krankenhaus** Jeden Sonntag um 10.00Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)

Tag   Anlass	St. Paul	St. Katharina	St. Josef	St. Elisabeth
<b>Sa, 2. März</b>	16.30 Beichte Pfr. Möhler		18.30 Eucharistiefeier	
<b>So, 3. März</b> 8. Sonntag im Jahreskreis Fasnetssonntag	10.30 Eucharistiefeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Wortgottesfeier	10.30 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier 11.00 italienische Eucharistiefeier 13.30 englische Eucharistiefeier (ACEC)
<b>Mi, 6. März</b> Aschermittwoch Beginn der Fastenzeit	19.00 Eucharistiefeier mit kroatischer Gemeinde mit Aschenkreuz		9.00 Eucharistiefeier mit Aschenkreuz	19.00 Wortgottesfeier mit Aschenkreuz
<b>Sa, 9. März</b>	16.30 Beichte Pfr. Marx		18.30 Taizégebet	
<b>So, 10. März</b> 1. Sonntag der Fastenzeit Hirtenwort des Bischofs	10.30 Wortgottesfeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier mit ökum. Kinderkirche 11.45 italienische Eucharistiefeier 13.30 englische Eucharistiefeier (ACEC)
<b>Sa, 16. März</b>	16.30 Beichte Pfr. Eke		18.30 Eucharistiefeier	
<b>So, 17. März</b> 2. Sonntag der Fastenzeit	10.30 Eucharistiefeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Wortgottesfeier	10.30 Wortgottesfeier 11.45 italienische Eucharistiefeier 13.30 englische Eucharistiefeier (ACEC)
<b>Sa, 23. März</b>	16.30 Beichte Pfr. Marx		18.30 Taizégebet	
<b>So, 24. März</b> 3. Sonntag der Fastenzeit	10.30 Wortgottesfeier 12.30 kroatische Eucharistiefeier 19.00 Eucharistiefeier	9.00 Eucharistiefeier	10.30 Eucharistiefeier mit Taiferinnerung der Erstkommunion Kinder	9.00 Wortgottesfeier 11.00 italienische Eucharistiefeier 13.30 englische Eucharistiefeier (ACEC)
<b>Sa, 30. März</b>	10.00 Firmung 15.00 Firmung 16.30 entfällt wegen Firmung		18.30 Eucharistiefeier	

## Pessachmahl am Gründonnerstag

■ Dieses Jahr gibt es am Gründonnerstag wieder ein Pessachmahl. Hier wird lebendig, was Gott für sein Volk in Ägypten getan hat. Es gibt uns Vertrauen auf das, was Gott in Zukunft mit uns vor hat. In der Tradition des Volkes Israel ist das Erklären des eigenen Glaubens an Gott, die religiöse Unterweisung in der Familie sehr wichtig. Es gibt kein Fest, wo nicht auch die Kinder ihre Aufgaben und ihren Platz haben. Beim Pessachmahl ist es gerade die Aufgabe eines Kindes, immer wieder zu fragen: „Warum ist diese Nacht so ganz anders als die übrigen Nächte?“ Herzlich eingeladen sind dabei alle, die sich darauf für ca. zwei Stunden einlassen wollen: Alleinstehende, Paare und Familien mit Kinder ab mindestens 5 Jahren.

**Wir treffen uns am Gründonnerstag, 18. April um 18 Uhr im Gemeindesaal.**

Für diese Feier wird eine einzige lange festliche Tafel aufgebaut, an der die Feiernden ihren Platz haben. Aus diesem Grund ist die Teilnehmerzahl begrenzt.



Um dieses besondere Abendessen planen und besser vorbereiten zu können, bitten wir um Anmeldung bis Palmsonntag 14. April auf der Liste am Schriftenstand oder via Email an [pessachmahl@arcor.de](mailto:pessachmahl@arcor.de) oder telefonisch bei Familie Hable (Telefon Nr. 0711 313733). Die Teilnahme ist frei, um einen finanziellen Betrag zur Beteiligung an den Kosten für das Abendessen wird gebeten.

*Die Familien Löffler und Hable*

## Silbermedaille beim Ehrenamtspreis 2018 „Starke Helfer“ der Esslinger Zeitung



■ Der Ehrenamtspreis „Starke Helfer“ von Stiftung Kreissparkasse und EBlinger Zeitung: diesmal lautete das Thema „Jung und engagiert“, angesprochen waren junge Leute zwischen 14 und 30 Jahren. Landrat Heinz Eininger bringt das Thema auf den Punkt: „Ehrenamtlich engagierte junge Menschen widerlegen das hartnäckige Vorurteil mancher Älterer, dass früher alles besser gewesen sei und dass die Jugend von heute, wenn überhaupt, nur an sich selbst denke.“ Denn es

gibt sie natürlich:

Junge Leute, die sich in ihrer Freizeit unentgeltlich engagieren, weil sie sich dazu berufen fühlen, ihren ganz persönlichen Beitrag für unsere Gesellschaft zu leisten. Das passt ganz genau zu unseren Ministranten und Oberministranten der Katholischen Kirche Esslingen: der ganz persönliche Beitrag wenn Freizeit knapp ist oder man ja auch was ganz anderes tun oder nicht tun könnte. Ihr Beitrag? Sie engagieren sich in unseren Gottesdiensten, machen Jugendarbeit in Gruppenstunden und auf Wochenenden, planen und organisieren, vermitteln ihr Ministrantenwissen an Jüngere und sind Vorbild, zeigen sich als Aktivposten von Kirche bei Gemeinde- und Stadtteilsten, helfen mit wenn in Gemeinde und Stadtteil nach Hilfe gefragt wird... Nun haben sie als sichtbares Zeichen der Wertschätzung ihres Engagements die Silbermedaille bei diesem Ehrenamtspreises verliehen bekommen.

Ein starkes „Dankeschön“ für unsere starken Helfer. Herzlichen Glückwünsch!

*Andreas Hable*

## Segen bringen, Segen sein

### Herzlichen Dank!

■ Fünf Tage waren die Sternsinger aus der Pliensauvorstadt unterwegs - im eigenen Stadtteil und an einem Tag in der Innenstadt. Dabei haben sie über siebenhundert (!) Klingelschilder gesucht und zusammen mit den Läden und Cafés der Innenstadt über achthundert mal gefragt „Hier sind die Sternsinger, dürfen wir Ihnen Segen bringen?“

Viel gelaufen, viel erlebt und viel gesammelt: Wir können nun die größte Aktion von Kindern für Kinder in der Welt mit rund 5.000 Euro unterstützen. Herzlichen Dank an alle die das mit ihrem Einsatz möglich gemacht haben: den 29 Sternsinger die dafür einen großen Teil ihrer Weihnachtsferien eingebracht haben, den 16 Begleitern und weiteren 16 Köchen und Helfern, die dafür Zeit neben Schule, Familie und Beruf investiert haben.

Herzlichen Dank an alle denen wir den Segen bringen, denen wir singen durften und die uns mit ihrer Geldspende unterstützt haben!

Auch wenn die Sterne, die Weihrauchfässer, die Kreide, die Sam-



*Jetzt wieder weggeräumt: die Sternsingergewänder*

melbüchsen, die Kronen und die bunten Gewänder nun wieder für ein Jahr weggeräumt sind: Sternsingen wirkt - sprechen Sie mit den Kindern und den Begleitern, schauen Sie mal rein: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)  
Andreas Hable

## Neues Baumhaus steht

■ "72 Stunden – uns schickt der Himmel" unter diesem Motto haben die Pfadfinder der DPSG vom 7. - 10. Mai 2009 – also vor fast 10 Jahren auf der Erlebnislandschaft aus Holz ein Baumhaus gebaut. Dieses Baumhaus hat über die Jahre einen tollen Beitrag dazu geleistet, dass die Wiese hinter Kirche für Kinder und Jugendliche "ihre" Erlebnislandschaft wurde. Mit Unterstützung durch die Stadt und die Gesamtkirchengemeinde gibt es nun seit Mitte Dezember ein neues Baumhaus.

Wieder tatkräftig mit dabei waren die Pfadfinder: im Abbau des alten Baumhauses und in der Anlage des Fallschutzes. Hier ein erster Eindruck:

*Foto: Karipidou Andreas Hable*



## Der Haushaltsplan 2019/2020

■ Der Gesamtkirchengemeinderat hat am 29.11.2018 den Haushaltsplan der Gesamtkirchengemeinde Esslingen beschlossen. Der Verwaltungshaushalt hat ein Volumen von 6.826.900 € beziehungsweise 7.001.100 €, der Vermögenshaushalt ein Volumen von 377.750 bzw 328.700 €.

## Kirche am Ort - Kirche an vielen Orten gestalten:

gerade in der Pliensauvorstadt, gerade in Esslingen

### Wer macht mit?

■ 2020 sind werden wieder Kirchengemeinderäte gewählt – mein erster Gedanke: "... wie schnell doch die Zeit vergeht!" Ich bin seit 2001 Kirchengemeinderat, dann also auch schon 19 Jahre im Amt. In diesen Jahren war für mich immer Ziel Kirche am Ort zu gestalten, keinesfalls nur zu verwalten. Gestaltung ohne Organisation, ganz ohne Verwaltung gibt es allerdings auch nicht. Was ist, was macht also ein Kirchengemeinderat? Aus meiner Erfahrung: Kirchengemeinderäte sind "Möglichmacher". Sie machen Menschen das Engagement in der Gemeinde möglich, sie



machen für sich einen neuen Blick auf das was Gemeinde braucht, möglich. Das Engagement als Kirchengemeinderat wirkt – für die Gemeinde und für sich selbst. Für 2020 suchen wir wieder Menschen, die so wirken wollen. Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen, wir wollen wissen ob Sie sich vorstellen zu können zu wirken. "Wir" – das sind die bisherigen Mitglieder des Vertretungsgremiums der Gemeinde. Wir freuen uns auf ein Gespräch an vielen Orten: nach dem Gottesdienst, beim Mitarbeiterfest, auf der Straße, einfach so ...

*Andreas Hable*

## Einladung zum Aktionstag

### Helfer gesucht

■ Hiermit laden wir alle, zu unserem Aktionstag am 6.4.2019 in St. Elisabeth ein.

Wir brauchen wieder zahlreiche Helfer für das Verteilen von Hackschnitzeln am neuen Baumhaus, zum Sandkasten säubern, Sonnensegel aufhängen, für einige Reparaturarbeiten und noch einiges mehr.

Auch können wir etwas Hilfe im Gemeindehaus brauchen: zum Beispiel Klebestreifen entfernen oder beim Fenster putzen.

Nach dem Aufräumen der Arbeitsplätze, gibt es gegen 12.30 - 13.00 Uhr kostenloses Mittagessen und Getränke für alle Helfer.

Ich freue mich auf Euer Kommen. Hausmeisterin Yvonne Opalka Tel.0178 98 32 261

## 50 Jahre ökumenischer 1. Advent

■ Am 1. Advent sind wir im Jubiläumsgottesdienst der Frage nachgegangen, was Ökumene den katholischen und evangelischen Christen in der Vorstadt bedeutet. Auch im vergangenen ökumenischen Gemeindebrief kamen dabei - wie auch im Gottesdienst - Christen zu Wort, die ganz verschiedenes dazu gesagt hatten.

Eine Aussage ist mir besonders im Gedächtnis geblieben: Ökumene bedeutet, dass man voneinander

lernt und miteinander über die jeweiligen Eigenheiten der Konfessionen herzlich lachen kann. Ich finde diese Aussage sehr schön. Sie zeigt Offenheit. Die Offenheit für etwas anderes, als das ganz eigene und die Offenheit dafür, das ganz eigene mit einem Lächeln betrachten zu können. Ich meine, diese ökumenische Offenheit gibt es durchaus bei uns. Und deshalb freue ich mich sehr auf viele weitere Gelegenheiten, miteinander nachzudenken, zu feiern, und zu lachen.

*Raphael Maier Seelsorger vor Ort*

## Durchkreuzte Wege

### Ökumenischer Frauenkreuzweg in Stuttgart

Karfreitag, 19.4.2019, 12 - 14 Uhr

■ Auch in diesem Jahr führt an Karfreitag, 19.4.2019, ein ökumenischer Frauenkreuzweg durch die Stuttgarter Innenstadt. An verschiedenen Stationen nehmen wir Leid und Not durchkreuzter Lebenswege von Frauen in den Blick und bringen sie vor Gott - im Gedenken an den Kreuzweg Jesu. Impulse, Stille, Bibeltexte, Gebet und Musik begleiten unseren Weg. Beginn um 12:00 Uhr vor St. Eberhard, Königstraße 7, Stuttgart  
Abschluss bis 14:00 Uhr in der Hospitalkirche, Gymnasiumstraße 36  
Musikalische Gestaltung: Rebekka Konz, Querflöte



Kontakt:  
Katholischer Deutscher Frauenbund  
Geistliche Beirätin Claudia Schmidt  
Jahnstr. 30 · 70597 Stuttgart  
0711/9791-311 · www.kdfb-drs.de

Veranstalter:

- Evangelische Frauen in Württemberg (EFW)
- Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB)
- Katholisches Bildungswerk Stuttgart (keb)

## Exerzitien im Alltag

■ „Ins Beten kommen“ ist Thema der diesjährigen Exerzitien im Alltag – ein Weg durch vier Wochen in der Fastenzeit mit spirituellen Übungen. Sie wollen den Einzelnen helfen, Gott im Lauf ihres Tages zu finden, dem geistlichen Leben Raum zu geben und in eine tiefere Beziehung mit Gott zu wachsen. Hinführung zu bewusstem Beten, Texte der Bibel und spiritueller Menschen, Erfahrungsaustausch, Einübung in Stille und Gebet sind Elemente dieses geistlichen Weges. Diese Exerzitien sind ein Angebot, für sich persönlich und gemeinsam mit anderen mitten im Alltag still zu werden, sich Worte zusagen zu lassen, Bilder und Lieder zu sich sprechen zu lassen, sich zu orientieren, zu fragen, von sich zu erzählen, zu beten. Diese Art der Exerzitien sind geprägt durch persönliche Zeiten des Gebets und einem Tagesrückblick. Fünf Gruppenabende finden je-



weils montags 18. und 25. März, 01., 08. und 15. April 2019, 19.30 bis ca. 21.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Hlst. Dreifaltigkeit in Zell statt. Der Kurs wird begleitet von Brigitte Barth, Berkheim, und Mathias Oberhauser, Zell. Die Kursgebühr beträgt 12 €.

Anmeldung mit Namen, Anschrift und Telefon bitte bis Montag, 11. März an das Katholische Pfarramt Hlst. Dreifaltigkeit in Zell, Tel. 39 63 46 15, E-Mail: dreifaltigkeit.esslingen@drs.de oder brigitte.barth@t-online.de. Flyer liegen in den Kirchen auf.

## Chorazon – Chor der Gesamtkirchengemeinde



Chorprobe: Jeden Dienstag (außer in den Ferien) um 20:00 Uhr im Antonius-Saal im Gemeindehaus St. Elisabeth Häuserhaldenweg 38.

Wir freuen uns immer über neue Sänger und Sängerinnen – herzlich willkommen!  
Mehr Infos unter: /www.chorazon.de



## Offenes Singen

- die Freude am Singen verbindet uns
- jeder ist herzlich eingeladen

### Nächster Termin

Freitag, 8. März 2019, 19:00 Uhr  
Süd kirche, Feier kirche



## Kleidersammlung „Aktion Hoffnung“

■ Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns wieder bei der Kleidersammlung der Aktion Hoffnung. Wenn Sie Altkleider und tragbare Schuhe spenden wollen, können Sie die dafür vorgesehenen Säcke verwenden, die ab sofort unserer Kirche ausliegen. Die gefüllten Säcke können Sie bis 22. Mai im Vorraum der Jugendräume abstellen.



### Was passiert mit der Kleidung?

Die Kleiderspenden aus Containern der Aktion Hoffnung werden ausschließlich von einem Betrieb in der Nähe von Sigmaringen auf der schwäbischen Alb weiter sortiert und unter strengen Kriterien verwertet.

Sowohl die Aktion Hoffnung als auch der Sortierbetrieb sind Mitglied des Dachverbands FairWer-

tung, so dass an die Weitergabe der Kleidung strenge Maßstäbe angelegt werden.

Mit den Erlösen unterstützt die Aktion Hoffnung weltweite Eine-Welt-Projekte ihrer katholischen Mitgliedsorganisationen und entwicklungsbezogene Bildungsarbeit hier in Deutschland.

Weitere Informationen unter [www.aktion-hoffnung.org](http://www.aktion-hoffnung.org)



## Seelsorgliches Gespräch und Sakrament der Versöhnung in St. Paul

■ Die nächsten Möglichkeiten zum Seelsorglichen Gespräch und zum Sakrament der Versöhnung (Beichte):

### jeweils samstags 16.30 -17.30 Uhr:

- 2. März Pfarrer Möhler
- 9. März Pfarrer Marx
- 16. März Pfarrer Eke
- 23. März Pfarrer Marx
- 30. März entfällt wegen Firmung

Wenn Sie außerhalb dieser Zeiten ein Seelsorgliches Gespräch wünschen oder das Sakrament der Versöhnung empfangen möchten, dürfen Sie sich gerne wenden an:

Pfarrer Stefan Möhler  
Mettinger Straße 2 (auf der gegenüberliegenden Straßenseite von St. Paul)  
Telefon 0711 39 69 190  
E-Mail: [stefan.moehler@drs.de](mailto:stefan.moehler@drs.de)  
Oder Sie wenden sich an ein anderes Mitglied unseres Seelsorgeteams

## Seniorenprogramm

■ Immer am 2. Mittwoch im Monat im Gemeindehaus St. Elisabeth um 15 Uhr, fröhliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.  
Herzliche Einladung

Mittwoch, 13. Februar 2019  
„Das moderne China“ -  
eine Bildpräsentation  
Günther Wetzels

Mittwoch, 13. März 2019  
Ge(h)zeiten –  
Geistiger Besinnungsweg“  
Ingrid Malek



## Der Passionsweg in Grafenberg – ein Geheimtipp

■ Knapp hinter der Kreisgrenze wird ein ganzes Dorf (!) zum Passionsweg. Ökumenisch engagiert wird eingeladen:

“Der Passionsweg bietet mit seinen 20 Stationen die Möglichkeit, die Geschehnisse um Jesu Tod und Auferstehung zu bedenken, sich mit ihnen auseinander zu setzen und die eigene Position zu Jesu Tod und Auferstehung zu überdenken.”

Täglich geöffnet von 9 Uhr bis 19 Uhr vom Sonntag, 7. April bis Ostermontag, 22. April 2019.

Am Palmsonntag, Karfreitag und Ostermontag werden dazu auch eigene Führungen – auch Kinderführungen-



von den Engagierten der Gemeinden angeboten.

Weitere Informationen unter [www.kirchengemeinde-grafenberg.de/passionsweg-2019/](http://www.kirchengemeinde-grafenberg.de/passionsweg-2019/)

Andreas Hable

## Weltkirche in Esslingen: Kennen wir unsere Nachbarn?

■ Herzliche Einladung an alle interkulturell Interessierten zu zwei Begegnungsnachmittagen der Katholischen Esslinger Gemeinden mit der Afrikanischen Gemeinde in Esslingen (ACEC). Das kulinarische, spirituelle und interkulturelle gegenseitige Kennenlernen unserer Gemeinden sind Ziel dieser Treffen. Sie finden jeweils statt am Sonntag, 17. März und Sonntag, 7. April 2019 um 15.30 Uhr im Gemeindesaal von St. Elisabeth. Um mit dem spirituellen Austausch direkt zu beginnen,



besteht die besondere Einladung, die Eucharistiefeier mit der Afrikanischen Gemeinde im Vorhinein zum Treffen mitzufeiern. Diese findet jeweils statt um 13.30 Uhr in der Kirche St. Elisabeth.

## MEHR LEBEN – Gottesdienst und gut.

■ Gottesdienst feiern, aber mal ganz anders: Bibelworte und eine kurze, treffende Predigt zu Themen aus dem Leben, Gebet und Segen, ansprechende Musik und das alles im beeindruckenden Kirchenraum des Münsters St. Paul – eben Gottesdienst und gut.

Aus einer Klausur des Gesamtkirchengemeinderates entstand das Projekt, einmal ganz anders Gottesdienst zu feiern, nicht zuletzt für die und mit denen, die sich in unseren Sonntagsgottesdiensten nicht (mehr) so recht zu Hause fühlen.

Nun ist es so weit: Wir laden ein zum ersten **MEHR LEBEN – Gottesdienst und gut** am Freitag,



15. März 2019 um 19.30 Uhr im Münster St. Paul. Unter dem Leitwort „Kraft schöpfen und gut“ wird Pfarrer Matthias Hambücher aus Stuttgart über das Pilgern als Kraftquelle für Leben und Glauben sprechen. Die Band Klangspur aus Mettingen gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen und beschenken von MEHR LEBEN.

## Vortrag und Ausstellung: „Bedrängte und verfolgte Christen weltweit“

■ Von Sonntag, 24. Februar bis zum 3. März 2019 wird es im Münster St. Paul eine thematische Ausstellung zur aktuellen, oft schwierigen Situation von Christen in verschiedenen Ländern weltweit geben. Die Ausstellung kann jederzeit bei geöffnetem Münster angeschaut werden. Sie kommt von missio Aachen und wird in der Eucharistiefeier am 24.2. von missio-Diözesanreferent Philipp Schröder

und Pastoralassistent Marius Grath eröffnet. Im direkten Anschluss an den Gottesdienst wird es um 20.15 Uhr einen Vortrag mit der Möglichkeit für Fragen zum selben Thema geben. Referent für diesen Abend ist Markus Grübel (MdB), der Beauftragte der Bundesregierung für Religionsfreiheit weltweit, der nochmals spannende politische Perspektiven zum Thema einbringen wird.

## Wunde Punkte. Passionsandachten unterwegs.



■ „Das ist ein wunder Punkt!“ sagen wir, wenn jemand eine Schwachstelle berührt. Wenn eine alte, nicht aufgearbeitete Problemlage zum Vorschein kommt. Oft machen sich dann Gefühle wie Zorn, Ohnmacht oder Traurigkeit bemerkbar. Auch in unserer Gesellschaft gibt es wunde Punkte. Wir möchten in der Fastenzeit zu Orten und Einrichtungen gehen, die sich den wunden Punkten unseres Lebens stellen und dabei nicht stehen bleiben. Wir hören dort „Worte zur Sache“ sowie Texte aus der Leidensgeschichte Jesu. Leid und Hoffnung, beides, sollen spürbar werden. Den „Finger auf die Wunde legen“ ist unangenehm – weckt aber die Aufmerksamkeit, die dazu führt, dass Wunden heilen und überwunden werden können. In Kooperation mit Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Einrichtungen.

- Montag, 11.03. Vor der Lokalredaktion der EZ, Marktplatz 6. Mit Chefredakteur Gerd Schneider
- Dienstag, 19.03. Altenpflegeheim Obertor, Hindenburgstr. 8-10. Mit Uwe Schindera
- Mittwoch, 27.03. Psychologische Beratungsstelle, Berlinger Straße 27. Mit Carmen Stähle
- Donnerstag, 04.04. Flüchtlingsunterkunft, Rennstraße 8-10. Mit Brunhilde Burgmann und Petra Gauch.



- Freitag, 12.04. Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97, Krankenhauskapelle im UG. Mit Susanne Hepp-Kottmann
  - Montag, 15.04. Zuhause, Wohnheim der Lebenshilfe Esslingen Pliensauvorstadt, Stuttgarter Straße 45. Mit Elke Willi
- Jeweils 18 Uhr  
Dauer: Etwa 25 Minuten  
Gabriele Fischer, Gemeindefereferentin, Cityseelsorgerin  
Cornelia Krause, Pfarrerin Citykirche Esslingen

### Passionsandachten in der Südkirche

- Dienstag 16. April, 19.00 Uhr, Südkirche. Jesu Verurteilung und Verspottung, Markus 15, 1-20. Mit Pfarrer Christoph Bäuerle.
- Mittwoch, 17. April, 19.00 Uhr, Südkirche. Durch seine Wunden sind wir geheilt? Jesaja 53, 1-12. Mit Pastoralreferent Raphael Maier.

## Ich auch.



### Mit meinem Gott springe ich über Mauern (Psalm 18,30)

■ Innerhalb von wenigen Tagen schrieben im Herbst 2017 Millionen von Frauen in den sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #MeToo, dass sie auch aus ihrem eigenen Leben sexuelle Belästigung, Missbrauch oder Gewalt kennen. Ob Familie oder Kirche, Arbeitsplatz, Verein oder öffentlicher Raum, aus allen Lebensbereichen unserer Gesellschaft liegen solche Erfahrungen vor. Wir möchten in einem Gottesdienst solidarisch und im Horizont der Befreiungskraft Gottes das Thema aufnehmen. Wir geben der Stille Raum, wir wollen beten und klagen, Trost finden und neuen Mut fassen. Die Kollekte ist für den Verein Wildwasser Esslingen



e.V., Fachberatungsstelle bei sexualisierter Gewalt, [www.wildwasser-esslingen.de](http://www.wildwasser-esslingen.de) bestimmt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht bei Getränken die Gelegenheit zum Ausklang. Für informative und seelsorgerliche Kontaktgespräche stehen die Ansprechpartnerinnen des Vereins Wildwasser e.V. und die Seelsorgerinnen Gabriele Fischer und Cornelia Krause zur Verfügung.  
**Freitag, 15.03., 18 Uhr Franziskanerkirche**, Gabriele Fischer, Gemeindefereferentin, Cityseelsorgerin, Cornelia Krause, Pfarrerin Citykirche Esslingen.

## Die Adventsfenster in der Pliensauvorstadt

### Immer mittwochs und samstags durch den Advent

■ Sehen, hören, singen, beten, reden und zusammenstehen - ökumenisch und offen für alle! Sieben Fenster haben durch den Advent begleitet - jedes für sich mit seiner Geschichte. Fenster an ganz unterschiedlichen Orten: bei Familien, im Altenpflegeheim und an der Südkirche.



*Die Sterndeuter sind auf dem Weg - das letzte Fenster.*

Danke für die Fenster - Danke für die vielen Begegnungen mit Gott und den Menschen.  
*Andreas Hable*

▶ **Katholisches Pfarramt St. Elisabeth** 73734 ES, Häuserhaldenweg 38

Raphael Maier, Pastoralreferent  
Telefon: 0711 38 20 345  
Raphael.Maier@drs.de

Claudia Aichele,  
Pfarramtssekretärin  
Telefon: 0711 38 15 13  
Fax: 0711 38 20 344  
StElisabeth.Esslingen@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:  
Montag: 16:00 -17:30  
Dienstag: 9:00 -11:00  
16:00 -17:30  
nach Absprache 17:30 -19:00  
Donnerstag: 9:00 -11:00

Yvonne Opalka, Hausmeisterin  
zuständig für alle Vermietungen  
Telefon: 0178 98 32 261  
erreichbar: Mo, Do, Fr 8:30 -11:30

Stefan Möhler, leitender Pfarrer  
in der Seelsorgeeinheit  
Telefon: 0711 39 69 19 - 0  
stefan.moehler@drs.de

Diensthabender Priester  
für Notfälle (Krankensalbung)  
Telefon 0160 90 57 01 11

▶ **Katholischer Kindergarten St. Elisabeth** 73734 ES, Häuserhaldenweg 36

Sandra Siedler  
Telefon: 0711 38 51 39  
StElisabeth.Esslingen@kiga.drs.de

▶ [www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de](http://www.katholische-kirche-pliensauvorstadt.de)

▶ **Visitatio** - Ökumenischer Krankenpflegeverein Pliensauvorstadt e.V.

Diakon Otto Maier  
Leiter des Besuchsdienstes  
Telefon: 0711 38 12 77

▶ **Sozialstation Esslingen e.V.**, Außenstelle Pliensauvorstadt

73734 Esslingen, Parkstraße 52,  
Telefon: 0711 39 69 88 60

▶ **Gesamtkirchengemeinde:** [www.katholische-kirche-esslingen.de](http://www.katholische-kirche-esslingen.de)